

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 62 (1989)

Heft: 1-4

Buchbesprechung: [Buchbesprechungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KRIEG, A. & FRANZ, J.M. 1989. Lehrbuch der biologischen Schädlingsbekämpfung. 304 pp., 81 Abb., 18 Tab., DM 64.-. ISBN 3-489-62326-6. Verlag Paul Parey.

Die gute Aufnahme des Studientextes «Biologische Schädlingsbekämpfung von FRANZ & KRIEG (1972, gefolgt von 2 weiteren Auflagen) im gleichen Verlag haben diesen und die Autoren bewogen, dieses Werk erheblich erweitert als Lehrbuch herauszugeben. Damit wird dem inzwischen fortgeschrittenen Stand der Kenntnis und Technik des Fachgebietes Rechnung getragen. «Bei der unerträglich gewordenen Belastung von Mensch und Umwelt durch toxische Chemikalien, einschliesslich Pestiziden und Therapeutica, ist die Forschung aufgerufen, vor allem im Bereich biologischer Produktionssysteme, aber auch im Hygiene-Bereich nach Verfahren zu suchen, die bei Störungen oder Schäden spezifische biologische Gegenmassnahmen anbieten. Dass dies in zunehmendem Masse möglich ist, soll . . . vorgestellt werden.» Dieses Zitat aus der «Standortbestimmung» der Autoren zeigt den allgemeinen Rahmen des vorliegenden Werkes. Nach der Definition eines der Autoren (FRANZ, 1961) ist biologische Schädlingsbekämpfung die «Verwendung von Lebewesen (Antagonisten) zur Populationsbegrenzung schädlicher Tiere und Pflanzen». Diese Definition ist heute erweitert durch den Einbezug der mikrobiologischen Bekämpfung schädlicher Bakterien und Pilze sowie genetischer Verfahren.

Das Lehrbuch umfasst 12 Kapitel: 1. Einleitung und Standortbestimmung, 2. Populationsökologie, 3. Schädlingsbekämpfung mit Zoophagen (Verwendung von Arthropoden, von anderen Wirbellosen und von Wirbeltieren), 4. Unkrautbekämpfung mit Phytophagen, 5. Mikrobiologische Bekämpfung (allgemein), 6. Mikrobiologische Bekämpfung von tierischen Schädlingen, 7. Mikrobiologische Bekämpfung von Unkräutern, 8. Mikrobiologische Verfahren zur Abwehr von Krankheiten und zur Bekämpfung von Schadmikroben, 9. Genetische Verfahren und ihre Voraussetzungen, 10. Integrierte Bekämpfung von Schadorganismen, 12. Rückblick und Ausblick. Zur Ergänzung ist am Ende jedes Kapitels jeweils Spezialliteratur zitiert. Dazu kommen am Ende des Buches ein neunseitiges Glossarium, in dem die wichtigsten Fremdwörter und Fachbegriffe erklärt werden, und ein umfassendes Register mit rund 2500 Stichworten.

Einleitend wird der Rahmen abgesteckt, in dem die biologische Schädlingsbekämpfung zur Sicherung der Existenz des Menschen steht, der selber (mit über 200 Mio Tonnen Biomasse) der grösste Weltschädling geworden ist. In diesem Zusammenhang wird die Einbindung der Schädlingsbekämpfung in ökologische und soziologische Fragenkomplexe erörtert. Der Schwerpunkt des Buches liegt jedoch nach wie vor beim klassischen Verfahren der Anwendung von Antagonisten (sogen. Nützlingen: Räuber, Parasiten und Pathogene), doch wird dieses Konzept erweitert und die gezielte Erhöhung der Widerstandskraft der Wirtsorganismen stärker als bisher in den Vordergrund gerückt. Das Buch berücksichtigt auch die Erkenntnis, dass kurzfristige therapeutische Eingriffe oft keine längerfristigen Lösungen ergeben, sondern in ein umfassendes «integriertes System» einzubauen sind. Interdisziplinäres Vorgehen ist deshalb umfassendes Thema des Werkes: Beschränkungen und Misserfolge der biologischen Methoden werden darum ebenso erwähnt wie Erfolge.

Das Lehrbuch eignet sich für Lehrende und Lernende gleicherweise, ebenso für jene, die sich praktisch mit der Bekämpfung von Schadorganismen und Krankheitserregern befassen. Ohne Zweifel wird es auch Vertretern von Politik und Wirtschaft dienen, die an biologischen Innovationen auf diesem Gebiet interessiert sind.

G. BENZ